

Trotz großer Hitze zeigten Deuzer Aktive starke Leistungen in Kreuztal!



□

Das Sparkassen-Meeting der LG Kindelsberg im Kreuztaler Stadion Stählerwiese war trotz tropischer Temperaturen von über 30 Grad gut besucht und es wurden starke Leistungen gezeigt. Auch fünf Aktive des TuS Deuz trotzten der Wärme und erzielten über 800m bzw. 5000m gute Zeiten.

Den Anfang machten **Gabi Müller-Scherzant** und **Vanessa Oster** im 800m Lauf der Frauen. Hinter Julika Schlösser von der LG Sieg (2:25,77min) belegten Gabi (

2:32,76min

) und Vanessa (

2:37,69min

) die Plätze 2 und 3. Während Gabi, die mit 75 Sekunden eine zu langsame erste Runde hinlegte, praktisch im Alleingang laufen musste, schaute sich Vanessa das Feld erstmal 400m genau an. Danach beschleunigte sie und lief mit einem starken Finish noch relativ ungefährdet auf den 3. Platz vor.

Als der 5000m Lauf gestartet wurde, war die Sonne zwar untergegangen, aber das Thermometer zeigte noch immer 28 Grad an. Davon scheinbar unbeeindruckt, spulte **Katharina Schäfers**

im Alleingang Rundenzeiten zwischen 87 und 90 Sekunden ab. Als Siegerin bei den Damen war Kathi in guten

18:34,19min

nicht weit von Ihrer Bestzeit (18:32,50min) entfernt. Damit unterstrich Kathi ihre zur Zeit überragende Verfassung.

Im gleichen Lauf waren mit **Tobias Schmechel** und **Bert Schmal** zwei Athleten des TuS Deuz, die sich zuletzt ebenfalls stark präsentierten und im Training leistungsmäßig auf Augenhöhe befanden. Während sich Tobias lange mit dem späteren Sieger Raul Valero-Gallegos (LG Kindelsberg) an der Spitze zeigte, ging Newcomer Bert sein erstes ernsthaftes Bahnrennen in der Verfolgergruppe vorsichtiger an. Gegen Ende des Rennens gingen dann aber bei Bert „die Gäule“ durch. In der vorletzten Runde beschleunigte er derart das Tempo, sodass er schnell zur Spitze aufschloss. Er wunderte sich allerdings, als ihm angezeigt wurde, dass noch eine Runde zu laufen ist. Zu allem Überfluss verließ Bert im Endspurt um Platz 2 gegen Vereinskollegen Tobias kurz vor der Ziellinie innen die Bahn und wurde folgerichtig disqualifiziert. Tobias wurde somit mit

16:57,04min

(für die Bedingungen eine Klassezeit!) Zweiter und war im Ziel sehr zufrieden. Bei allem Ärger über sein „verpatztes“ Rennen zeigte der Geisweider Neuzugang Bert Schmal aber eindrucksvoll, welch großes Potential in ihm steckt. Er wäre in seinem ersten ernsthaften 5000m Rennen direkt unter 17 Minuten geblieben. Es bleibt zu hoffen, dass er das beim Molzberglauf am 24. August nachholt